

Informationen zu Q-Fieber

Gefährdet sind insbesondere Personen, die engen Umgang mit Tieren haben, z.B. Schlachter, Tierfellverarbeiter, Tierhalter und veterinärmedizinisches Personal.

🔍 Was verursacht die Erkrankung?

Das **Q-Fieber** ist eine Erkrankung, die vom Bakterium *Coxiella burnetii* verursacht wird und über infizierte Tiere, v.a. Schafe übertragen wird.

🔍 Welche Symptome können auftreten?

Die Hälfte aller mit *Coxiella* infizierten Menschen erkranken nicht bzw. weisen nur milde grippeähnliche Symptomen auf. Eine Q-Fieber-Erkrankung beginnt meist mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen und ausgeprägten Stirnkopfschmerzen. Es können sich Komplikationen wie eine Lungenentzündung oder einer Entzündung des Herzmuskels bzw. Herzbeutels entwickeln.

🔍 Wie erfolgt die Ansteckung und wie lange ist man infektiös?

Die **Ansteckung** erfolgt von Tier zu Mensch durch Einatmen infektiösen Staubes oder durch direkten Kontakt zu infizierten Tieren.

Eine Übertragung von Mensch zu Mensch kommt nur in sehr seltenen Ausnahmefällen vor.

🔍 Wie lange dauert es bis zum Ausbruch der Krankheit?

Die Inkubationszeit beträgt meist 2 – 3 Wochen.

🔍 Welche Therapien gibt es?

Es werden in der Regel Antibiotika verabreicht.

🔍 Welche allgemeinen Verhaltensmaßnahmen werden empfohlen?

Personen, die Umgang mit infizierten Tieren haben, wird empfohlen, bei Tätigkeiten mit erhöhter Infektionsgefahr (z.B. Reinigungsarbeiten) Schutzkleidung und Schutzmaske zu tragen.

🔍 Ist die Krankheit meldepflichtig?

Der Labornachweis ist dem Gesundheitsamt innerhalb von 24 Stunden zu melden.

🔍 Was gilt in Gemeinschaftseinrichtungen?

Es gelten keine besonderen Regelungen, da Infizierte in der Regel nicht ansteckend sind.

🔍 Welche Regelungen gelten für Arbeiten mit Lebensmitteln?

Es gelten nach §42 IfSG keine speziellen Regelungen.

🔍 Wie kann ich mich gegen eine Ansteckung schützen?

In Deutschland ist kein Impfstoff zugelassen.

🔍 Kann man mehrmals erkranken?

Es wird eine lebenslange Immunität entwickelt, aber es kann zu einer Reaktivierung des Erregers im Körper, z.B. bei Immunsuppression kommen.

🔍 Was ist sonst noch wichtig?

Gefährdet für Komplikationen sind hauptsächlich Frauen, die sich während der Schwangerschaft infizieren und Menschen mit Immunsuppression oder vorbestehender Herzklappenerkrankung.